

# Sportgemeinschaft Heisingen 1887 e.V.

Ein Breitensportverein mit über 750 Mitglieder.

Wechselhaft und zum Teil aufregend, liest sich die lange Geschichte unseres Vereins, denn bei einem Rückblick in die Vergangenheit, stellt man auch in der Sportgemeinschaft ein sich ständig wiederholendes Auf und Ab fest.



## Die Geschichte des Vereins begann im Jahre 1887.

FRITZ LAUER

Damals lebten in **HEISINGEN** etwa 2.500 Einwohner, von denen 30 Sport begeisterte junge Männer in einer Laube bei „Nöcker auf'm Kamp“ (Zölestinstrasse 20), den **TURNVEREIN 1887** gründeten. Die damaligen Vereinsführer **HUGO ALDENHOFF** und **WILHELM ECKROD** machten die „Gaststätte Nußbaum-Vatter“ zur sportlichen und gesellschaftlichen Heimat der Sportler; denn hier gab es den Tannenbergländchen, ein großes Wiesengelände mit Sträuchern und Bäumen. Ein idealer Platz Turner, die damals Sportarten, wie „Hinken auf einem Bein mit verschränkten Armen“, das „Pyramiden-Bauen“ oder das „Ringkämpfen“ betrieben.

**1914** - der 1. WELTKRIEG war ausgebrochen und der Sport im Verein war auf dem Nullpunkt angelangt. Trotz der Kriegswirren, wurde am 30. Oktober 1915 die neue Jugendhalle fertiggestellt. **1931** - gründete der Turnverein eine eigene Fußballabteilung. **1932** - erbauten Mitglieder auf dem Gelände Tannenbergländchen einen Fußballplatz und im gleichen Jahr schloss man sich der „Deutschen Turnerschaft“ an. Zum ersten Mal tritt eine „Handballmannschaft“ an die Öffentlichkeit. **1939** - ein historisches Jahr; denn endlich kam es zu dem oft geplanten Zusammenschluss „aller“ Heisinger Sportler und die „**SPORTGEMEINSCHAFT**“, wie sie dann genannt wurde, führt somit die Tradition des alten „**TURNVEREINS**“ fort. **1941** - wurde die erste „**VEREINSSATZUNG**“ am 10. August 1940 erstellt, am 11. Oktober 1940 vom Sport-Bereichsführer der „**NSRL**“ geprüft und unterzeichnet und am 11. Januar 1941 unter der NR. 678 ins Vereinsregister eingetragen. **1945** - nach dem Ende des 2. WELTKRIEGES fanden sich zuerst die Fußballer, später die Turner\*Innen wieder zusammen. In diesen schweren Zeiten hatten **RICHARD KEUTNER** und **OTTO KOSZISSA** als Vorsitzende alle Hände voll zu tun, um das Vereinsleben wieder auf Kurs zu bringen und die unterschiedlichen Interessen der Sportler zu einen. **1947** - wird auf Vorschlag und in Abstimmung mit dem Vorstand, von **Heinz Ross** die „Tischtennis-Abteilung“ gegründet. **1952** - **FRIEDRICH LAUER** (1952-1977), seit 1948 Mitglied des Vorstandes, wird auf der JHV am 09. November zum

1. Vorsitzender gewählt. Er überzeugte in dieser schwierigen Phase die **EVAG** (Essener Verkehrs AG), dem Verein ihre Sportwiese am Baldeneysee kostenlos zur Verfügung zu stellen, so dass hier Tischtennis gespielt, Leichtathletik betrieben und auch die Turner ihren Sport ausüben konnten. Doch noch im gleichen Jahr durfte die Jugendhalle wieder für sportliche Aktivitäten genutzt werden. **1953** - für 12 Jahre wird für die über 200 Jungbergleute der Zeche „Carl Funke“ eine Handballabteilung gegründet. **1957** - erstmals in diesem Jahr, wird in der „Turnabteilung“ eine Vereinsmeisterschaft im Geräteturnen durchgeführt, die sich in den Folgejahren regelmäßig wiederholte und immer mehr Sportler aktivierte. Intensive Nachwuchsarbeit begabter Mädchen



und Jungen waren letztlich der Garant für die großen Erfolge in den Folgejahren. Es war die Zeit der großen Wettkämpfe, die gegen befreundete Vereine oder auf den verschiedensten Bergfesten stattfanden und wo sich einige unserer Turnerinnen\*turner durch besondere Leistungen auszeichneten. **1962** - die Sportgemeinschaft feiert im Rahmen einer festlichen Veranstaltung im ehrwürdigen Essener Saalbau mit 4 weiteren Essener Vereinen ihr 75jähriges Bestehen. Harmonische Vorstandsarbeit, ist in den Folgejahren auch ein Garant für das bunter und interessanter werdende Vereinsleben in der Sportgemeinschaft. Die **TURNABTEILUNG** passte sich konsequent dem allgemeinen Trend an, den Breitensport zu fördern und damit immer mehr interessierten Heisingern die Möglichkeit zu bieten, sich sportlich betätigen zu können. **1977** - **FRIEDRICH LAUER** tritt am 15. Februar nach 25 Jahren aus gesundheitlichen Gründen zurück und wird auf Vorschlag seines Sohnes und Nachfolgers **FRITZ LAUER**, zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Verein vergrößerte sich und Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre, ergänzen neue Abteilungen und Gruppen, wie Trampolin, Volleyball, Eltern-Kind, Kleinkind+Kinderturnen, Seniorensport, Einrad, Power Fit, Fußball, Leichtathletik u.a. Sportarten, das schon umfangreiche Programm der turnerischen Aktivitäten. **1981** - nach jahrelangen Bemühungen der Stadt Essen, gelingt es endlich, eine Grundsanierung der **JUGENDHALLE** zu erreichen. Gleichzeitig bemüht sich **FRITZ LAUER** erfolgreich, die alte Bühne der Halle als Geschäftsräume und Begegnungsstätte für Mitglieder und Gastmannschaften langfristig zu pachten. **1985** - **DR. JOHANNES RAU**, unser damaliger Ministerpräsident von NRW, besucht uns am 08. Februar in den neu gestalteten Räumen; ohne Zweifel ein Höhepunkt in der langen Geschichte unseres Vereins. **1987** - zum 100jährigen hatte der Kultusminister des Landes NRW, Professor **DR. HANS SCHWIER**, den geschäftsführenden Vorstand, **BRUNO HIRDES** und **FRITZ LAUER** gebeten, an der Ehrung unseres Vereins im Rahmen eines großen Festes auf Schloss Brühl teilzunehmen, um die **SPORTPLAKETTE** des **BUNDESPRÄSIDENTEN** zu erhalten. In diesem Jahr beginnt in unserem Verein auch die große Zeit des **RHÖNRAD-TURNEN'S**. Weltmeistertitel durch **MAREIKE JOCHEM** und **SVEA STRECKERT/HÜNING** sind bei allen überregionalen Erfolgen nur die Höhepunkte einer unbeschreiblichen und erfolgreichen Geschichte, die bis heute anhält. Erfolgreiche Jahre erleben auch unsere Tischtennispieler mit ihren Auftritten in der **NRW-LIGA**, den zigfachen Stadtpokalerfolgen mit der Mannschaft und den Einzel- und Doppeltiteln. Und auch die Fußballer (seit 1996) und Volleyballer (seit 1989) können seit Jahren Stolz auf ihre Leistungen als Stadtmeister und Pokalsieger in der jeweiligen Freizeitliga sein.



**2017 - FRITZ LAUER** verabschiedet sich auf der JHV am 27. Januar nach 55 Jahren Vorstandsarbeit, davon 40 Jahren als Vorsitzender. „Diese Entscheidung habe ich, bei nach wie vor bester Gesundheit in Abstimmung mit meinen noch zu wählenden Nachfolgern getroffen“. **STEFANIE JOCHEM** geb. Lauer, wird einstimmig und als erste Frau zur neuen Vorsitzenden gewählt und verspricht, die Sportgemeinschaft mit ihren über 750 Mitgliedern auch künftig als Breitensportverein weiter führen zu wollen.

**FRITZ LAUER** wird aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



FRIEDRICH LAUER



STEFANIE JOCHEM, geb. LAUER / FRITZ LAUER

Ehrenvorsitzender der Sportgemeinschaft Heisingen 1887 e.V.